



„Die Beziehung zur Welt überdenken:
Zur Herausforderung der ökologischen Umkehr im Anschluss an Laudato Sí“

Dr. Ana Honnacker (Forschungsinstitut für Philosophie Hannover)

2. Klimatag, 20.02.2016

Hildesheim

„Die Beziehung zur Welt überdenken:
Zur Herausforderung der ökologischen Umkehr
im Anschluss an Laudato Sí“

- I. Laudato Sí in Schlaglichtern
 - II. Neue Humanökologie und kulturelle Revolution
 - III. Der erste Schritt: Selbsttransformation
-

„It's time to take out
the trash!“

The image shows the silhouette of St. Peter's Basilica in Rome against a dramatic sunset sky. The sun is low on the horizon, creating a bright orange and yellow glow that illuminates the clouds. The building's iconic dome and other architectural features are dark against the bright background. The text "„It's time to take out the trash!“" is overlaid in white, sans-serif font in the center of the image.

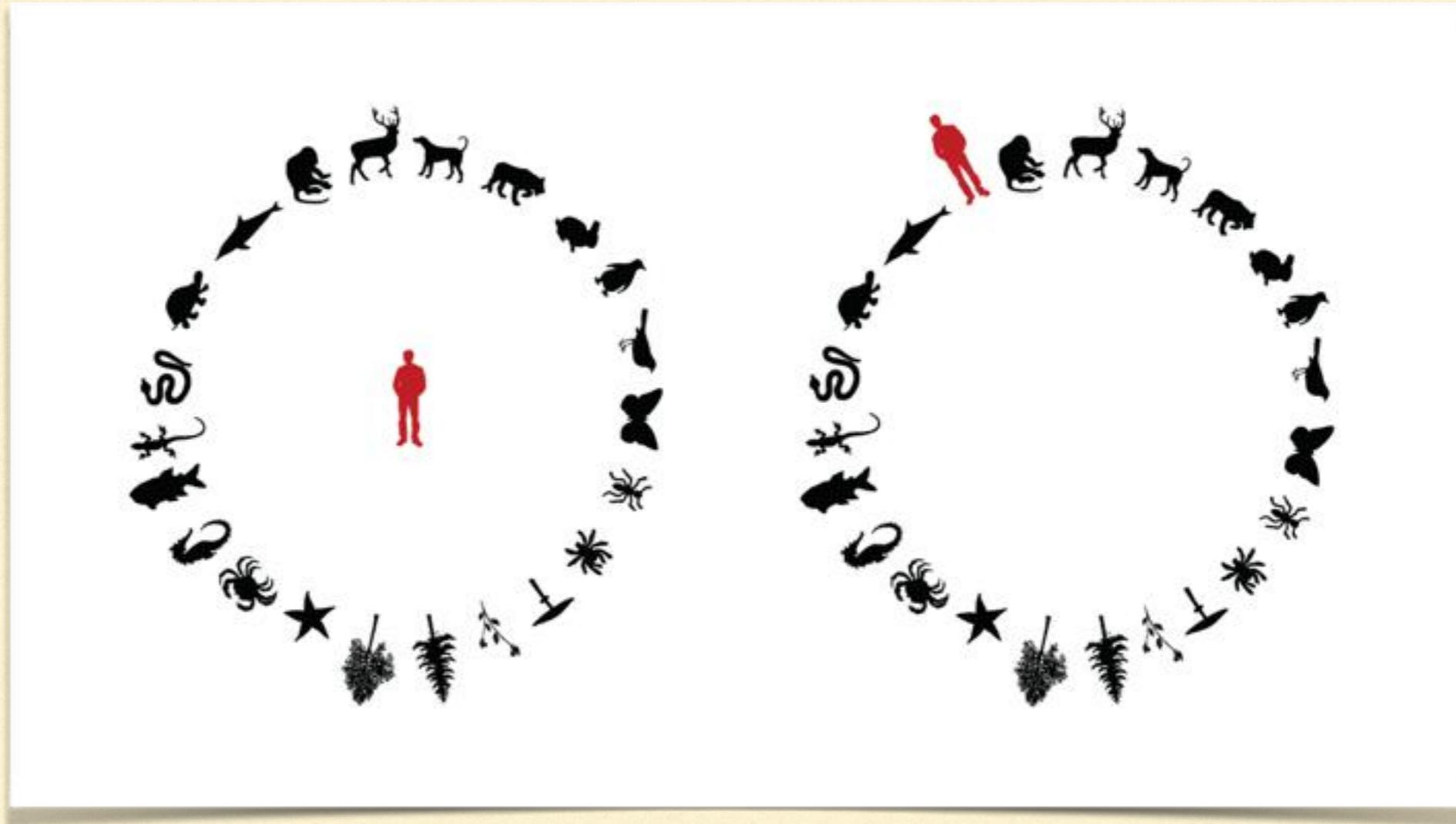
I. Laudato Sí in Schlaglichtern



„Die Erde, unser Haus, scheint sich immer mehr in eine gigantische Mülldeponie zu verwandeln.“ (21.)

I. Laudato Sí in Schlaglichtern

Die Stellung des Menschen in der Welt:



Anthropozentrismus oder Biozentrismus?

I. Laudato Sí in Schlaglichtern



Technologie ist ambivalent: Chancen und Gefahren

I. Laudato Sí in Schlaglichtern

Gefordert ist eine spirituelle Wende:

Überwindung des Individualismus, Würdigung des Moments,
Rückkehr zur Einfachheit

„weniger ist mehr“

II. Neue Humanökologie und kulturelle Revolution

„Geschwisterlichkeit“ und Fürsorge

„Ora et labora“

Warum tun wir nicht das, von dem wir *wissen*, dass wir es tun müssen?

II. Neue Humanökologie und kulturelle Revolution

„Dass die Welt sich verändern wird, steht außer Frage – und damit auch, dass wir uns mit ihr ändern. Entweder erkennt man rechtzeitig die Notwendigkeit für Veränderungen und leitet sie ein, oder man wird später dazu gezwungen. Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit Ihrem Auto durch eine Fabrikhalle, und Sie können nicht wenden. Sie können entweder bremsen oder gegen die Wand fahren. Anhalten werden Sie in jedem Fall. Denn das Gebäude ist so endlich wie die Ressourcen der Erde.“

(Dennis Meadows, Die Grenzen des Wachstums)

II. Neue Humanökologie und kulturelle Revolution

„Geschwisterlichkeit“ und Fürsorge

„Ora et labora“

Warum tun wir nicht das, von dem wir *wissen*, dass wir es tun müssen?

Es mangelt uns an *Solidarität* und wir hoffen auf mehr *Wachstum* („Weiter so!“)

II. Neue Humanökologie und kulturelle Revolution



III. Der erste Schritt: Selbsttransformation



- Realität annehmen
 - Mitfühlen, „Hören“
 - Normalitätsvorstellungen brechen
 - Sehen - Urteilen - Handeln
-

III. Der erste Schritt: Selbsttransformation

„Es müssen nicht alle Klimaschützer fromm werden. Aber es wäre ein Fortschritt, wenn alle Frommen Klimaschützer würden.“

(Franz Alt, Journalist und Umweltaktivist)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
